

STAATSOPER STUTT GART

Pressemitteilung

Stuttgart, 28.07.2022

Staatsoper Stuttgart zieht positive Bilanz der Spielzeit 2021/22

Die Staatsoper Stuttgart zieht eine positive Bilanz der Spielzeit 2021/22. In der abgelaufenen Saison fanden insgesamt **303 Veranstaltungen** inklusive Gastspiele und Sonderveranstaltungen statt, davon **133 auf der Opernbühne**. Aufgrund der geltenden Corona-Verordnungen waren auch in der vergangenen Spielzeit die Sitzplatzkapazitäten teilweise eingeschränkt. Der Spielbetrieb wurde die gesamte Saison über durch umfangreiches Testmonitoring und strenge Hygienevorschriften begleitet. Lediglich in einem Fall musste eine Vorstellung krankheitsbedingt abgesagt werden.

Der Ring des Nibelungen und weitere Premieren

Die Spielzeit 2021/22 markierte den Beginn der Neuproduktion von Richard Wagners **Ring des Nibelungen**: Premiere feierte **Das Rheingold** in einer Inszenierung von Stephan Kimmig sowie **Die Walküre**, bei der jeder der drei Akte von einem eigenen Regieteam verantwortet wurde (**Hotel Modern, Urs Schönebaum** und **Ulla von Brandenburg**). Die musikalische Leitung lag in den Händen von Generalmusikdirektor **Cornelius Meister**.

Insgesamt kamen von September 2021 bis Juli 2022 **sieben Neuproduktionen** zur Aufführung, darunter Paul Dessaus/Bertolt Brechts **Die Verurteilung des Lukullus** in der Regie des Theaterkollektivs **Hauen und Stechen**, Antonio Vivaldis **Juditha triumphans**, inszeniert von **Silvia Costa**, sowie Engelbert Humperdincks **Hänsel und Gretel** von **Axel Ranisch**. Zu einem Publikumserfolg mit stehenden Ovationen nach jeder Vorstellung wurde Bastian Krafts Inszenierung von Antonín Dvořáks **Rusalka** im Juni dieses Jahres mit szenebekanntem **Drag-Queens** und unter der musikalischen Leitung von **Oksana Lyniv**. Zum Ende der Saison zog die Staatsoper mit Claudio Monteverdis **L'Orfeo** in der Regie von **Marco Štorman** in die Stuttgarter Club- und Konzertlocation **Im Wizemann**. Zusätzlich erweiterte die Staatsoper ihr Programm auf den unterschiedlichen Bühnen durch Aktionen wie das Festivalzentrum im Kino CINEMA am Schlossplatz unter dem Motto **Hotel Utopia**, die temporäre Ausstellung **Walküren-Basislager** mit Werken des Spielzeitkünstlers Norbert Bisky in der Arnulf-Klett-Passage oder den Skate-Contest **Opéra de la Beast** auf dem Opernvorplatz.

„Wir sind froh und stolz zugleich, diese Wahnsinnsaison mit all ihren Unwägbarkeiten und Herausforderungen – nicht zuletzt im Angesicht der Pandemie – erfolgreich gemeistert zu haben. Ich denke, wir haben bewiesen, dass wir nahezu allen Teilen der diversen Stadtgesellschaften Stuttgarts etwas anzubieten haben: von **Lukullus** über den **Ring** bis zu **Rusalka** und **L'Orfeo** im **Wizemann**, aber auch mit den Konzerten von

STAATSOPER STUTT GART

Maeckes und Max Herre oder dem Skate-Contest vor dem Littmann-Bau. Ich freue mich bereits jetzt auf ein Wiedersehen im Herbst!“ so Intendant **Viktor Schoner**.

Konzerte des Staatsorchesters Stuttgart

Das **Staatsorchester Stuttgart** bestritt in der Spielzeit 2021/22 **sieben Sinfoniekonzerte** in der Liederhalle Stuttgart unter der Leitung von Dirigenten wie **Marek Janowski**, **Georg Fritzsch** und **Ainārs Rubiķis** und einem Repertoire von Dvořák über Bruckner und Mahler bis zu Berg und Zemlinsky. **Generalmusikdirektor Cornelius Meister** brachte mit dem Staatsorchester u.a. Mozarts Sinfonien Nr. 35 bis 41, Strawinskys *Le Sacre du printemps* sowie Mahlers 2. Sinfonie zur Aufführung. Darüber hinaus engagierten sich Cornelius Meister und die Orchestermusiker*innen in insgesamt **sieben Kammerkonzerten**, **sieben Liedkonzerten** in Kooperation mit der Hugo-Wolf-Akademie sowie diversen Sonderkonzerten. Im Rahmen des Projekts *Kunstbrücke* besuchten die Musiker*innen außerdem soziale Einrichtungen wie Jugendpsychiatrien, Kinderhospize, Seniorenheime oder Geflüchteteinrichtungen.

Zwei Premieren und eine Uraufführung an der Jungen Oper im Nord

Die **Junge Oper im Nord (JOiN)** feierte drei Premieren, darunter die Uraufführung **MELUSINE. Was machst Du am Samstag?** der Komponistin **Catalina Rueda** und der Librettistin **Lisa Pottstock**. Mit ihrem Werk hatten sich die beiden Nachwuchskünstlerinnen erfolgreich um den **Reinhold Otto Mayer Preis** beworben, der erstmals vergangenes Jahr für ein neues deutschsprachiges Musiktheaterwerk vergeben wurde.

Zu den weiteren Premieren gehörte mit **Holle!** ein Werk von **Sebastian Schwab** über den Klimawandel sowie Philipp Glass' **Les Enfants terribles** in der Inszenierung von **Corinna Tetzl** und in Kooperation mit dem **Schwäbischen Turnerbund**.

Darüber hinaus bot das JOiN erneut zahlreiche **Workshops**, **Führungen** und **Probenbesuche** für Schüler*innen sowie **Sitzkissenkonzerte** für Kinder ab 3 Jahren.

Pressekontakte

Sebastian Ebling, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
T +49 (0) 711 20 32 -515 | M +49 (0) 1520 29 43 041
sebastian.ebling@staatstheater-stuttgart.de

Helena Rittler, Referentin Pressearbeit / Development
T +49 (0) 711 20 32 -251
helena.rittler@staatstheater-stuttgart.de